



Spitzengolf bei den 15. Allianz German Boys and Girls Open

+++ Die 15. Auflage der Allianz German Boys and Girls Open besticht erneut als gelungene Kombination aus Spitzensport und Werbung für den Golfsport +++ Der Franzose Charles Larcelet und die Schwedin Ingrid Lindblad sichern sich die Titel +++ Rekordteilnehmerfeld mit 207 Spielern aus 21 Nationen +++ Scouts aus amerikanischen Colleges +++ Großer Zuschauerandrang beim Tag der offenen Tür im Golf Club St. Leon-Rot mit buntem Rahmenprogramm am Finalsamstag +++

Herausragende sportliche Leistungen jugendlicher Spitzengolfer, ein großartig besetztes internationales Teilnehmerfeld mit 207 Spielern aus 21 Nationen, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm speziell für Kinder und Familien, großes Interesse der lokalen Bevölkerung am Tag der offenen Tür und bestes hochsommerliches Wetter – die 15. Auflage der Allianz German Boys and Girls Open im Golf Club St. Leon-Rot glänzte einmal mehr mit Superlativen und präsentierte den Golfsport drei Tage lang von seiner besten Seite.

Dazu trugen in erster Linie die jungen Athletinnen und Athleten bei, die auch in diesem Jahr das enorm hohe Leistungsniveau unter Beweis stellten, auf dem sich der europäische Spitzengolf-Nachwuchs bewegt. Besonders eindrucksvoll demonstrierte dies im Mädchenwettbewerb die Schwedin Ingrid Lindblad, die nach drei 68er-Runden mit 14 unter Par vor der Italienerin Alessia Nobilio (-13) und der Vorjahreszweiten aus Österreich, Emma Spitz (-11), siegte. Paula Kirner vom Kiawah GC Riedstadt kam als beste deutsche Spielerin mit -8 auf Platz fünf. Als Beste der 13 aus dem GC St. Leon-Rot angetretenen Mädchen belegten Celina Rosa Sattelkau (74, 70, 71) und Daniëlle Modder (72, 67, 76) mit -3 den geteilten 18. Rang.

Auch im Jungenwettbewerb musste für den Titel deutlich unter Par gespielt werden. Der Franzose Charles Larcelet (67, 69, 71), der Chinese Chin Hin Lou Tan (67, 73, 67) und der Deutsche Fredrik Strandberg (64, 70, 73) lagen nach drei Runden mit 9 unter Par gleichauf und mussten ins Stechen. Tan schied am ersten Extraloch aus, das zweite konnte der 16-jährige Larcelet nach einem verzögerten Abschlag seines Kontrahenten Strandberg in ein Wasserhindernis mit einem Par zum Titelgewinn für sich entscheiden. Für ein weiteres sportliches Highlight sorgte der Österreicher Christoph Bleier, der sich am Finaltag mit einer





62er-Runde (10 Schläge unter Par!) noch auf den vierten Platz vorspielte. Aus St. Leon-Rot konnten sich sechs Jungen fürs Titelrennen qualifizieren. Philipp Katich belegte als Bestplatziertes des Sextetts mit 3 über Par den 40. Platz.

In der Nationenwertung der Jungen siegte Dänemark I mit -14 vor Italien I (-12), Deutschland II (-7) und Deutschland I (-6) belegten die Ränge drei und vier. Bei den Mädchen landete Italien I mit -15 ganz oben auf dem Siegereppchen. Schweden I holte sich mit -14 Silber. Großen Anklang bei den jungen Athletinnen und Athleten sowie den Coaches der Teams fand erneut das 2017 modifizierte Turnierformat mit der Abschaffung des Cuts nach zwei Runden. Alle 207 Teilnehmer konnten so an allen drei Turniertagen ihr Können zeigen. Auch das Rahmenprogramm begeisterte die jugendlichen Golf-Cracks: Eine große Players Night mit Video-Grußbotschaft des mehrfachen Majorsiegers Ernie Els, innovativem Shoot-Out und großer Tombola bot bestes Entertainment und sorgte für viele glückliche Gesichter.

Obwohl kein deutscher Erfolg in der Mädchen- und Jungenkonkurrenz zu verzeichnen war, werteten die Nationalcoaches das Abschneiden positiv und hoben die wichtige internationale Wettkampferfahrung ihrer Kadermitglieder hervor. Marcus Neumann, Vorstand Sport des Deutschen Golf Verbandes (DGV), zeigte sich begeistert von der Organisation des ausrichtenden Clubs. »Die 15. Allianz German Boys and Girls Open waren wieder einmal ein ganz besonderes Turnier. Nicht nur für die Teilnehmer, sondern auch für die zahlreichen Zuschauer. Der Stellenwert dieses Turniers ist mit dem eines Majors zu vergleichen. Es ist ein absolutes Highlight im deutschen und europäischen Wettspielkalender.«

Begeistert von der sportlichen Atmosphäre und den herausragenden Leistungen der europäischen Jugendgolfelite zeigte sich auch das Publikum, das vor allem am Finalsamstag der Einladung des Golf Club St. Leon-Rot zum Tag der offenen Tür in Scharen nachkam. Knapp tausend Zuschauer aus der Region, darunter viele Familien, erfreuten sich an Attraktionen wie Aussichtskran, Hüpfburg, Kinderschminken, Pumptrack, Kettenkarussell, Eiswagen, Grillstation und Golf-Erlebnispark. Geschäftsführer Eicko Schulz-Hanßen konnte daher ein positives Fazit ziehen und bedankte sich beim Deutschen Golf Verband und der Allianz als treuer Hauptpartner des Turniers: »Der tatkräftigen Unterstützung der beiden Partner ist es zu verdanken, dass die Allianz German Boys and Girls Open auch in diesem





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

Jahr als eines der bedeutendsten europäischen Jugendgolfturniere so erfolgreich durchgeführt werden konnte. Wir sind auf dieses wichtige internationale Jugendturnier sehr stolz und danken dem Hauptpartner Allianz für das Engagement im Bereich der Jugend.«

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schöffner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de